

# „Gut für die Herausforderungen gerüstet“

Neujahrsempfang der Selbstständigen Unterensingen mit acht Abgeordneten aus Europaparlament, Bundestag und Landtag

Unterensingen scheint eine magnetische Anziehungskraft auf Parlamentarier auszustrahlen: Beim Neujahrsempfang von „Die Selbstständigen Unterensingen“ und der Gemeinde Unterensingen war am Samstagabend die Politprominenz aus Brüssel, Berlin und Stuttgart mit insgesamt acht Abgeordneten aus Europaparlament, Bundestag und Landtag zu Gast.

VON RUDI FRITZ

**UNTERENSINGEN.** Die Vorsitzende von „Die Selbstständigen Unterensingen“, Tanja Welle, freute sich, die Bundestagsabgeordneten Renata Alt (FDP), Michael Hennrich (CDU), Matthias Gastel (Grüne) und Nils Schmid (SPD), die Landtagsabgeordneten Karl Zimmermann (CDU), Andreas Schwarz (Grüne) und Andreas Kenner (SPD), den Vizepräsidenten des Europaparlaments, Rainer Wieland (CDU), Bürgermeister Sieghart Friz, Gemeinderäte und Gäste aus Unterensingen zum Neujahrsempfang im Udeon begrüßen zu dürfen. Bürgermeister Friz nutzte dieses Forum, um den Politikern und den Bürgern die für 2019 geplanten Projekte seiner Gemeinde vorzustellen. „2019 ist das Jahr des Plans und des Vorbereitens“, sagte Friz. Das größte Projekt sei der Neubau und die Erweiterung des Rathauses. „Das wird unsere historische Ortsmitte zum Positiven verändern.“ Aber auch die Neugestaltung der neuen Ortsmitte werde spannend. Der Platz um den Brunnen sei zur Stolperfalle geworden. Jetzt soll geplant werden, wie man die Ortsmitte neu gestaltet. 2014 hat die Gemeinde ein Kinderhaus geplant und gebaut. „Die Prognosen der Experten, dass die Kinderzahlen eher rückläufig sind, waren falsch, denn im ganzen Land sind die Geburtenzahlen nach oben geschneilt.“ Die Neubaustrecke für Stuttgart 21 sorge in Unterensingen zu einer erheblichen Verkehrsmehrbelastung, so Friz.

Der Vizepräsident des Europaparla-



Geballte politische Prominenz in Unterensingen: (von links) Bürgermeister Sieghart Friz, CDU-Bundestagsabgeordneter Michael Hennrich, Tanja Welle (Vorsitzende „Die Selbstständigen Unterensingen“), FDP-Bundestagsabgeordnete Renata Alt, Karl Zimmermann (CDU-Landtagsabgeordneter), Andreas Schwarz (Grünen-Landtagsabgeordneter), SPD-Bundestagsabgeordneter Nils Schmid, Matthias Gastel (Bundestagsabgeordneter Grüne), Andreas Kenner (SPD-Landtagsabgeordneter) und der Vizepräsident des Europaparlaments Rainer Wieland. Foto: Fritz

ments, Rainer Wieland, berichtete, dass trotz des bevorstehenden Brexits die Eurozone stabiler und sicherer geworden sei. Es werde Jahrzehnte dauern, bis England nach dem Verlassen der EU wieder die momentane Position erreiche.

## „Der Brexit hat die übrigen Staaten zu einer starken Einheit gemacht“

Europaparlamentarier Rainer Wieland

„Die Aktion der Engländer hat die übrigen Staaten zu einer starken Einheit gemacht“, hat Wieland festgestellt. „Europa ist nicht nur ein Wirtschafts- sondern auch ein Friedensobjekt“, sagte der EU-Politiker und forderte, mehr Verantwortung für Regionen, wie zum Beispiel

den Balkan, zu übernehmen. Da habe man bisher immer nur weggeschaut.

„Ich freue mich, dass ich heute die Frauenquote nach oben drücken kann“, spielte die FDP-Bundestagsabgeordnete Renata Alt darauf an, dass sie die einzige anwesende weibliche Politikerin sei. Es werde Zeit, in Deutschland einen politischen Wechsel einzuleiten, forderte Alt. Die FDP-Politikerin warnte davor, dass China durch Aufkäufe immer mehr in die Infrastruktur Deutschlands und Europas eingreife. „China kauft europäische Häfen und eines Tages stehen dort womöglich chinesische Kriegsschiffe“, warnte Alt. Zum Thema Fachkräftemangel, der vor allem in Baden-Württemberg vorherrsche, bleibe kein anderer Weg als Fachkräfte aus dem Ausland

zu gewinnen und ein neues Zuwanderungsgesetz zu erarbeiten.

Andreas Schwarz, Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Grüne, sieht Baden-Württemberg gut für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet. Allerdings mahnte er zum Erhalt dieser Leistungsfähigkeit schnelleres Internet, eine bessere Schienenverbindung und eine höhere Qualität und Bezahlung in der Kranken- und Pflegebranche an.

Tanja Welle bedankte sich bei den Politikern mit einem hochprozentigen Schnaps als Präsent. „Endlich kommt die SPD mal wieder über 40 Prozent“, freute sich Andreas Kenner. Der informative Abend klang bei angeregten Gesprächen der Unterensinger Bürger mit den acht Abgeordneten aus.